SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 7 | Ausgabe 19 | 7. Mai 2008

Dauerparken in der Tiefgarage „Stadthalle“ ab sofort möglich

Die neue Tiefgarage ist nicht nur für die Besucher der Stadthalle da – Dauerparken wird nun in begrenztem Umfang ebenfalls möglich.

Die Tiefgarage „Stadthalle“ steht der Öffentlichkeit auch weiterhin täglich von 6 Uhr früh bis 2 Uhr morgens zur Verfügung (bitte beachten: Einfahrt „Hohgarten“ nur bis 22 Uhr). Besucher des Rathauses, Kunden der nahe gelegenen Innenstadt und der Gastronomie am Hohgarten können die helle und benutzerfreundliche Tiefgarage mit ihren 201 Stellplätzen ebenso nutzen wie die Übernachtungsgäste des zukünftigen Hotels.

Die Tarife für Kurzzeitparker liegen mit 0,50 Euro je angefangene halbe Stunde auf dem üblichen Singener Niveau.

Ein weiteres attraktives Angebot für die Beschäftigten der Sinngener Innenstadt: Dauerparken ist ab sofort auch in der neuen Tiefgarage „Stadthalle“ möglich!

(Markus Schwarz, Stadtwerke-Chef)

Besonders kundenfreundlich sind die um 50 Prozent reduzierten Tarife an Sonn- und Feiertagen und der ab 19 Uhr gültige, sehr günstige Veranstaltungstarif von 2 Euro.
Nachdem von Mitarbeitern der Geschäfte in der Innenstadt immer wieder angefragt wurde, ob eine Anmietung von Stellplätzen in der Tiefgarage möglich sei, hat der Gemeinderat nun darauf reagiert. Bis zu 40 Dauerstellplätze werden in der Tiefgarage angeboten. Der Tarif für diese Dauerparker ist auf 50 Euro pro Monat festgelegt.

Die bei den meisten Veranstaltungen der Stadthalle notwendigen Stellplatzkapazitäten in der Tiefgarage werden durch diese Maßnahmen im Übrigen nicht geschmälert. Die Dauerparker müssen das Parkhaus um 18.30 Uhr verlassen haben. Ansonsten wird zusätzlich der übliche Stunden- bzw. Abendtarif fällig.

Interessenten wenden sich bitte an Carlo Maroni, Stadtwerke Singen, Telefon: 85-422

In der Tiefgarage „Stadthalle“ ist Platz für rund 40 Dauerparker. Tarif: 50 Euro pro Monat. – Kurzzeitparker wiederum zahlen 0,50 Euro je angefangene halbe Stunde. Besonders kundenfreundlich sind auch die um 50 Prozent reduzierten Tarife an Sonn- und Feiertagen sowie der ab 19 Uhr gültige, sehr günstige Veranstaltungstarif von 2 Euro.

In der Stadthalle

SINGEN Jahrbuch 2008: Vorstellung am 7. Mai

Das 42. SINGEN Jahrbuch wird am heutigen Mittwoch, 7. Mai, um 19 Uhr vorgestellt. Die Stadt Singen lädt dazu gemeinsam mit der KTS in die Stadthalle ein. Leider ist der Platz begrenzt, es gibt aber noch einige Eintrittskarten, die an den Schaltern der KTS in der Stadthalle und der Marktpassage abgeholt werden können. – Das Jahrbuch-Team stellt sich vor (von links): Daniel Commerzio, Jolanta Dusilo, Gabriela Jagusch, Stadtarchivarin Reinhild Kappes, Tanja Fluck und Brigitte Andraschko. Erstmals wird auch dem Redaktionsteam des SINGEN Jahrbuch ein kleiner Beitrag gewidmet. Unter der Leitung von Reinhild Kappes sind bereits 15 der 42 Jahrbücher und 22 Chronik-Jahrgänge erschienen.

Erweiterte Öffnungszeiten in städtischen Bibliotheken

Die städtischen Bibliotheken in der Marktpassage sind seit Mai länger für ihre Leserinnen und Leser da: Stadtbücherei und Hegau-Bibliothek haben künftig jeden Donnerstag bis 19 Uhr und samstags bis 14 Uhr geöffnet.

Mit dieser Service-Verbesserung passen sich die Bibliotheken den veränderten Einkaufsgewohnheiten an und bieten damit die Möglichkeit, ihr umfangreiches und vielfältiges Angebot an insgesamt 37 Stunden in der Woche zu nutzen.

(Bernd Häusler, Kulturbürgermeister)

Mit dieser Service-Verbesserung passen sich die Bibliotheken den veränderten Einkaufsgewohnheiten an und bieten damit die Möglichkeit, ihr umfangreiches und vielfältiges Angebot an insgesamt 37 Stunden in der Woche zu nutzen.

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag 10 bis 18 Uhr, Donnerstag 10 bis 19 Uhr, Samstag 10 bis 14 Uhr.

Auszeichnung für Singener Stadthalle beim Selbsthilfetag

Die Stadthalle Singen wurde bei der Selbsthilfe-Messe vom Sozialverband Deutschland (SoVD) für ihre behindertengerechte Ausstattung mit der Plakette „intelligent geplant – vernünftig gebaut“ ausgezeichnet.

Der Vorsitzender des SoVD-Landesverbandes Baden-Württemberg, Hartmut Marx, zugleich auch Präsidiumsmitglied in Berlin, überreichte Oberbürgermeister Oliver Ehret Plakette und Urkunde.

Diese Auszeichnung wurde in Baden-Württemberg bisher dreimal verliehen. Der Bahnhof Mannheim, ein Seniorenheim in Schwetzingen sowie die evangelische Kirche in Bodman-Ludwigshafen wurden für den behindertengerechten Umbau ausgezeichnet.

„Boys’Day“: Jungs zwischen Beckham und Dalai Lama

In diesem Jahr gab es für die Jungs aller 8. Klassen der Waldeck-Schule ein besonderes Angebot: Den „Boys’Day“, organisiert von Birgit Bohl, Jugendsozialarbeiterin an der Waldeck-Schule, und Alex Bundschuh vom JugendKulturCentrum Blaues Haus.

In Gruppen konnten die Jungs im Blauen Haus verschiedene Stationen durchlaufen. An jeder Station stand ein anderes jungentypisches oder eben „untypisches“ Thema im Mittelpunkt. Alle bekamen beispielsweise die Möglichkeit, einen „Haushaltspass“ zu erwerben.

Im Rahmen einer weiteren Station berichteten die Jugendlichen dann darüber, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen. Schließlich konnten sich die Teilnehmer bei einem Onlinespiel im großen Internet-Cafe des Blauen Hauses über „männeruntypische“ Berufe oder auch andere, bisher wenig thematisierte Lebenskonzepte informieren; integrierte Geschicklichkeitsspiele und ein Gender-Quiz sorgten zusätzlich für Abwechslung und Spaß.

Ich finde es gut, dass beim „Boys’ Day“ auch auf neue, andere Lebenswege aufmerksam gemacht wurde, man Stereotype benannt hat, um so ein Bewusstsein für „andere“ Lebensmodelle jenseits traditioneller Männerrollen zu wecken.

(Alex Bundschuh, JugendKulturCentrum Blaues Haus)

An einer letzten Station stand das „Mann-Sein“ im Mittelpunkt. Mittels ausgewählter Karten, auf denen völlig unterschiedliche Männerbilder zu erkennen waren, berichteten die Jungs über ihre ganz eigene Vorstellung vom Männlichsein zwischen David Beckham, Diego Maradona und Dalai Lama.

Auf spielerische Art und Weise konnte hier und an allen anderen Stationen auch auf neue, andere Lebenswege aufmerksam gemacht wurde, man Stereotype benannt und ein Bewusstsein für „andere“ Lebensmodelle jenseits traditioneller Männerrollen geweckt hat (siehe auch Bildergalerie unter www.blaueshaus-singen.de).

„Boys’ Day“ an der Waldeck-Schule für alle Jungs der 8. Klassen: Sogar einen „Haushaltspass“ konnte man erwerben (kleines Bild), aber auch sonst wurde an zahlreichen Stationen jede Menge geboten, so ging es u.a. rund um das Thema „Mann-Sein“ (großes Bild).

„Girls’Day“: Typische Männerberufe für Mädchen

Mehr als 13000 Mädchen waren einen ganzen Tag lang bundesweit in über 8600 Veranstaltungen unterwegs, um vor allem technische, naturwissenschaftliche, handwerkliche und informationstechnologische Berufsfelder zu erkunden. Der Mädchen-Zukunftstag fand in Singen nunmehr zum achten Mal statt und wurde von der Stadt veranstaltet.

Mädchen im Alter zwischen zehn und 15 Jahren konnten von 9 bis 15 Uhr herausfinden, welche technischen Berufe am besten zu ihnen passen. In diesem Jahr beteiligten sich auch die Singener Firmen Alcan, Alcan Packaging, Georg Fischer, Nycomed sowie die Rielasinger Firma ELGO Electric.
Bei der Singener Stadtverwaltung selbst haben 36 Mädchen mitgemacht, die überwiegend von Singener Schulen kommen. Das Programmangebot umfasste die Vorstellung der Arbeitsbereiche sowie das Schnuppern bzw. die praktische Mitarbeit bei den beteiligten Abteilungen im Innen- und Außendienst.

Ich freue mich, dass sich diesmal noch mehr Unternehmen und Betriebe beim „Girls’ Day“ beteiligt haben. Allein in unserer Stadtverwaltung konnten wir an diesem Tag 36 Mädchen mit den Berufsfeldern einer Kommune bekannt machen.

(Bernd Häusler, Bürgermeister)

Drei der Mädchen hatten die Möglichkeit, bei der KTS den Beruf einer Fachkraft für Veranstaltungstechnik kennenzulernen. Ihre Aufgabe war, eine Pressekonferenz vorzubereiten.

Eine Gruppe war in der Abteilung Gebäudemanagement. Dort konnten sie ihre eigenen Vorstellungen eines Schwimmbads auf Papier bringen.

Obwohl die Teilnehmerinnen noch nicht genau wussten, welchen Beruf sie später mal erlernen wollen, zeigten sie insgesamt großes Interesse und Begeisterung für die technischen und handwerklichen Berufe.

„Girls’ Day“ in Singen: Mädchen konnten einen Tag lang in Unternehmen und Betrieben (großes Bild) herausfinden, welche Berufe am besten zu ihnen passen. Allein schon für die Tätigkeitsbereiche in der Stadtverwaltung interessierten sich 36 Schülerinnen (kleines Bild).

Aachbad: Aquajogging findet begeisterte Fans

Große und kleine „Wasserratten“ aufgepasst: Ab Samstag, 10. Mai, geht es im Singener Aachbad wieder los, denn dann startet die Badesaison 2007 unter freiem Himmel. Wasserspaß und Erholung sind also vorprogrammiert. Die letzte Gelegenheit zu einem Besuch des Hallenbads – wo auch Saisonkarten für das Aachbad verkauft werden – besteht am heutigen Mittwoch, 7. Mai.

Wem Schwimmen allein zu langweilig ist, kann beim Aqua-Jogging mitmachen. Die Singener Bäder bieten Aqua-Jogging in Kooperation mit dem move Gesundheitszentrum schon seit Jahren erfolgreich an.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen zunächst einen Gurt aus festem Schaumstoff umgelegt, danach werden ein paar Beinübungen zu fetziger Musik gemacht. Der Gurt sorgt für Auftrieb, aber auch für Instabilität. Nur bei angespannter Bauchmuskulatur und ausgleichender Armbewegung „steht“ man bei den Übungen ruhig im Wasser, wie Aqua-Jogging-Trainerin Petra Klipphahn vom Beckenrand aus erklärt.

Dann geht es los: Alle joggen im Kreis, erst mit kurzen schnellen, später mit längeren Schritten. Die Arme werden auch eingesetzt, man zieht sie durch das Wasser. Man spürt schon nach wenigen Minuten, wie einem der Schweiß auf die Stirn tritt – und das im Wasser. Danach kommen auch noch Schaumstoff-Hanteln zum Einsatz.

Beim Aqua-Jogging gibt es drei Schritte: Kurze, lange und den Radfahrschritt.

Wem Schwimmen allein zu langweilig ist, der kann beim Aqua-Jogging mitmachen. Die Singener Bäder bieten Aqua-Jogging in Kooperation mit dem move Gesundheitszentrum schon seit Jahren erfolgreich an.

(Bernd Walz.
städtischer Bäderchef)

Bei allen werden jeweils unterschiedliche Muskelgruppen trainiert. Interessant an diesem Training sind vor allem zwei Dinge: Die Balance halten und den Bauch anspannen zu müssen – ganz anders als beim Laufen auf festem Boden. Bei allen Schrittarten werden Wade, Oberschenkel und der Po trainiert. Bei der zweiten, langen Variante ist die Druck- beziehungsweise Stemmphase länger, wodurch der Hüftbeuger gut gestreckt wird, der bei vielen Menschen verkürzt ist und deshalb oft Rückenprobleme verursacht.

Die Vorteile des Aqua-Jogging auf einen Blick:
☺ Verbesserung des kardiovaskulären Systems, der Kraft und der muskulären Ausdauer.
☺ Erhöhung der Trainingsbelastung ohne Verletzungsrisiko.
☺ Bei einer Laufverletzung besteht die Möglichkeit der Mobilisation der Beine durch Laufen im Wasser während der Behandlungszeit.
☺ Belastet alle Muskeln insbesondere die des Oberkörpers.
☺ Erleichtert den Rückfluss des Blutes zum Herz durch den Wasserdruck auf das oberflächliche venöse System der unteren Extremitäten und eine geringere Erweiterung der Venen (der Wasserkontakt dämpft bzw. mildert deutlich die Hauterwärmung und damit das Anschwellen der Venen).
☺ Begrenzt die muskuläre Spannungen durch das Nichtvorhandensein der Bodenstoßkräfte.
☺ Während der Anstrengungsgrad genauso intensiv wie auf festem Untergrund ist (Wasserwiderstand ist vierzehn mal größer als Luftwiderstand), hat man den Eindruck einer geringeren Ermüdbarkeit und damit einer besseren Erholung.

Die Aachbad-Öffnungszeiten

• Mai bis August täglich von 9 bis 20 Uhr; vom 14. Juni bis 17. August zusätzlich am Samstag und Sonntag ab 8 Uhr;
• ab September 9 bis 19 Uhr;
• 12. Juni bis 14. August am Donnerstag ab 6 Uhr; in den übrigen Zeiten ab 7 Uhr (nur für Mehrfach-, Saison- und Jahreskarteninhaber).

Bei kühler und ungünstiger Witterung ist das Aachbad bis 18 Uhr geöffnet.
Einlassschluss: 45 Minuten vor Badschließung .
Badeende: 15 Minuten vor Badschließung.

Aqua-Jogging

Dienstags, 10 bis 10.45 Uhr;
Donnerstags, 10 bis 10.45 Uhr;
Donnerstags, 18.45 bis 19.30 Uhr.
Teilnehmen kann jeder Badegast gegen einen Beitrag von 1,50 Euro (zuzüglich Aachbad-Eintritt).

Aus den Fraktionen

CDU
Sanierung und Modernisierung des Singener Hallenbades

Die CDU-Fraktion hält die Sanierung des Singener Hallenbades für dringend erforderlich. Die notwendigen Investitionen müssen zeitnah umgesetzt werden. Neben der Sanierung und Modernisierung der Technik sollte die Attraktivität des Bades für den Freizeitsport für alle Altersgruppen gesteigert werden. Daneben soll das Hallenbad auch weiterhin dem Schwimmsport dienen. Die notwendigen Investitionen müssen sachgerecht und zielführend sein. Investitionskosten und zukünftige Betriebskosten müssen der Finanzkraft der Stadt Singen entsprechen.

Die CDU-Fraktion hatte die Absetzung von der Gemeinderatssitzung am 15. April 2008 beantragt, weil noch eine Menge von Fragen nicht beantwortet waren, die für eine sachgerechte Entscheidung wichtig sind. Deshalb wurde eine weitere Beratung in einer weiteren Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport für erforderlich gehalten.

Die CDU-Fraktion ist der Meinung, dass objektiv und sachlich beide Standorte, sowohl der Standort Hallenbad als auch der Standort Aachbad mit der Möglichkeit eines Kombibades geprüft werden müssen. „Letztendlich ist entscheidend, an welchem Standort wir mehr fürs Geld bekommen“, so Fraktionsvorsitzende Veronika Netzhammer MdL.

Konkret hat die CDU-Fraktion um Prüfung und Beantwortung folgender Themen gebeten: Um dem Freizeitsport mehr Raum zu geben, wäre ein vom Schwimmbereich getrenntes Sprungbecken sinnvoll. Bei einem Sprungtraining müssen große Teile des Schwimmbeckens abgeteilt werden, was das Schwimmen sehr beeinträchtigt. – Welche Mehrkosten würden durch ein separates Sprungbecken am jetzigen Standort entstehen? Das jetzige Schwimmerbecken ist nur bedingt wettkampftauglich. Lediglich Wettkämpfe auf badischer Ebene können durchgeführt werden. – Welche Mehrkosten würden durch ein neues Schwimmerbecken entstehen? Ein neues Kombibad am Standort Scheffelhalle böte die Möglichkeit, Eingangsbereich, Umkleide, Sanitärräume und Gastronomie für das Aachbad und das Hallenbad zu nutzen. – Welche Synergieeffekte würden dadurch entstehen? Ein Kombibad am Standort Scheffelhalle böte auch die Möglichkeit, im Sommer bei schlechtem Wetter den Badebetrieb statt im Aachbad im Hallenbad anzubieten. Insbesondere in den Schulferien wäre das eine große Verbesserung gegenüber dem jetzigen Zustand. In der Regel sinken bei schlechtem Wetter die Temperaturen derart, dass nur wenige Badegäste das Freibad nutzen.

Mit welchen zusätzlichen Betriebskosten wäre in diesem Fall zu rechnen? Wie lange dauert die Umbaumaßnahme am Standort Hallenbad? Welche Maßnahmen können ergriffen werden, um den Schwimmsport aufrecht zu erhalten? Wie viele Veranstaltungen finden seit Eröffnung der Stadthalle in der Scheffelhalle statt? Steht die Scheffelhalle unter Denkmalschutz? Mit welchen Investitionskosten wäre zu rechnen, wenn das Hallenbad zu einer dreiteiligen Sporthalle mit Zuschauerrängen umgebaut würde? Welche alternativen Standorte innerhalb der Stadt Singen wären für eine dreiteilige Sporthalle geeignet?

Garten-Rendezvous am Untersee

Die IGA 2017 kommt leider nicht zustande. Auch wenn es sich um eine internationale Ausstellung rund um den Bodensee gehandelt hätte, hätte sich Singen als „Tor zum Bodensee“ daran beteiligt.

In diesem Jahr veranstaltet der Verein „Tourismus Untersee“ insgesamt 33 Gärten in Deutschland und der benachbarten Schweiz. Sie alle sind im Rahmen des Themenjahres öffentlich zugänglich. Sie bieten eine spannende Entdeckungsreise in die grünen Kleinode und Parkanlagen, die rund um den Untersee schon lange zur Tradition gehören.

Aus unserer Sicht wäre der Singener Stadtpark auch geeignet, an dieser Aktion teilzunehmen. Dies würde auch den Tourismus in Singen unterstützen.

Wir bitten die Stadtverwaltung, sich zu bemühen, in das „Garten-Rendezvous am Untersee“ für das kommende Jahr aufgenommen zu werden.

Veronika Netzhammer
CDU-Fraktionsvorsitzende

Probeläufe für Hegau-Halbmarathon

Seit einigen Wochen trainieren zahlreiche Läuferinnen und Läufer auf der offiziellen Halbmarathon- und 10-Kilometer-Strecke für den Hegau-Halbmarathon. Vor dem Wettkampf am 15. Juni kommt es zu zwei „geführten Probeläufen“. Der erste Lauf findet am Sonntag, 18. Mai, über die 21,1-Kilometer-Distanz und am Sonntag, 1. Juni, neben der Halbmarathon-Distanz auch über die 10 Kilometer statt.

Start ist jeweils 9 Uhr am Haupteingang des Hohentwiel-Stadions. Begleitung und Durchführung der Probeläufe erfolgt durch Läufer und Radsportler. Getränkestellen sind eingerichtet

Streuobstlehrpfad

„Den Frühling erleben“, unter diesem Motto könnte der zweistündige Spaziergang am kommenden Freitag, 9. Mai, in Stockach stehen. Zusammen mit der Arbeitsgemeinschaft Hegau-Touristik lädt das UmweltZentrum Stockach alle Interessenten auf eine Reise durch die blühende Welt des Streuobstes ein. Leitung: Sabrina Molkenthin.
Die Teilnehmer können viele der über 70 vorhandenen Obstsorten kennen lernen, Informationen zum Streuobstanbau erhalten und eine duftende Blüten-Bowle kosten (bitte Trinkglas für die Kostprobe mitbringen). Für Kinder ist die Teilnahme frei, Erwachsene bezahlen 5 Euro. Treffpunkt: 15 Uhr am Parkplatz links vor der Ortseinfahrt von Airach (Bundesstraße 31 von Stockach nach Ludwigshafen, links abbiegen in Richtung Airach).
Anmeldung unter 07771/4999 (Umwelt Zentrum). Infos rund um die Vulkanlandschaft Hegau unter www.hegau.de.

Hegau-Halbmarathon:

Zur Erinnerung „winkt“ ein grünes T-Shirt

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des 11. Hegau-Halbmarathon am 15. Juni winkt nach „getaner Arbeit“ ein grünes Funktions-T-Shirt. Mit dem „Grün“ und der guten Qualität – gesponsert von Intersport Schweizer sowie Gas- und E-Werk – haben sich bereits die ersten Sportlerinnen und Sportler begeistert gezeigt. Anmeldungen für den Hegau-Halbmarathon sind unter www.singen.de abrufbar (Online Anmeldungen bis einschlieflich 12. Juni möglich). Die Startunterlagen können im Rathaus am 11. und 12. Juni, jeweils von 8 bis 17 Uhr, und am 13. Juni, 8 bis 12 Uhr, bei der Stadtverwaltung Singen (Abteilung Schule, Sport und Bäder, Hohgarten 2, Zimmer 301) abgeholt werden.

SINGEN aktiv: Netzwerk Existenzgründung

Impulsnachmittage mit Spezialthemen

Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung unterstützt Existenzgründer durch ein umfangreiches Beraternetzwerk in Singen. An jedem ersten Mittwoch im Monat werden in der Zeit von 15 bis 17 Uhr *Impulsnachmittage* im Singener Gründer- und Technologiezentrum (SinTec), Maggistraße 7, angeboten (Teilnahme jeweils kostenlos). *Sonderthema* am **7. Mai** (heute!): „Marketing und Vertrieb“, Referent: Dirk Nellessen, BeMoVe Unternehmensberatung.

Reinhart König, IHK-Spezialist für Starthilfe, Existenzgründung und Kredite, referiert zum Thema „Einstieg in die Existenzgründung“, Sandy Möser von der Agentur für Arbeit stellt „Finanzielle Leistungen der Agentur für Arbeit zur Aufnahme einer selbständigen Tätigkeit“ und „Freiwillige Weiterversicherung gegen Arbeitslosigkeit“ vor. Über „Fördermöglichkeiten für Existenzgründer im Rahmen des Einstiegsgeldes (ESG)“ referiert Anita Renklewski, Arbeitsvermittlerin Job-Center Landkreis Konstanz, Standort Singen.

Zusätzlich werden zu jedem Termin **Spezialthemen** (16.30 bis 17 Uhr) angeboten, so am

7. Mai: „Vertrieb und Marketing“ (Dirk Nellessen, BeMoVe Unternehmensberatung);
4. Juni: „Der Einstieg in den Einzelhandel“ (Philipp Glatt, Einzelhandelsverband Südbaden);
2. Juli: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);
6. August: „Absicherung für Selbständige – Rürup-Rente“ (Alois Bauer, Volksbank Hegau eG);
3. September: „Ausdauer und Motivation“ (Dirk Nellessen, BeMoVe Unternehmensberatung);
1. Oktober: „Betriebswirtschaftliches Denken von Anfang an“ (Walter Schulz, Handwerkskammer Konstanz);
5. November: „Steuerrecht für Existenzgründer“ (Andreas Berg, Finanzamt Singen);

Informationen zu den Partnern des Beraternetzwerkes unter www.singen.de/ Rubrik Wirtschaft/Existenzgründer/Singen aktiv: Netzwerk Existenzgründung.

Aufruf an alle Bürger: Bitte Lohnsteuerkarten abgeben

Die Lohnsteuerkarten 2007 sind ein wichtiger Faktor zur Ermittlung des Verteilerschlüssels, nach dem jede Gemeinde den ihr zustehenden Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer erhält.
Jede fehlende Lohnsteuerkarte mindert die Steuereinnahmen der Stadt Singen (Hohentwiel) und wirkt sich zum Nachteil aller Einwohner unserer Gemeinde aus. Die Stadt Singen bittet daher um Rückgabe der Lohnsteuerkarten 2007 – sofern sie nicht zum Lohnsteuer-Jahresausgleich oder für die Einkommensteuer-Veranlagung benötigt werden.

England-Jugendsprachreise mit der AWO

Die AWO bietet eine zweiwöchige England-Jugendsprachreise vom 22. August bis 7. September an. Eröffnet werden die erlebnisreichen Urlaubstage in kleinen Englisch-Lerngruppen. Muttersprachliche Lehrer zeigen, wie lebendig ihre Sprache ist. Alle wohnen in privaten Unterkünften bei freundlichen Gastfamilien und nutzen so die Chance, ein neues Land mit seiner Sprache, Sport und Kultur hautnah zu erleben. Das Ausflugs- und Actionprogramm, das natürlich zur Sprachreise dazugehört, zeigt Land und Leute und bietet ständig die Gelegenheit, neu Erlerntes und Erlebtes in Worte zu fassen. Begleitet und betreut werden die Teilnehmer vom geschulten AWO-Team. Weitere Infos unter 07731/9580-81 oder im Internet unter www.reisen.awo-konstanz.de.

DB Regio: Bauarbeiten bringen teils Verzögerungen für Bahnkunden

An allen Wochenenden im Mai bis einschließlich 1. Juni werden im Bahnhof Singen (Hohentwiel) mehrere Weichen erneuert bzw. umgebaut. Durch die Bauarbeiten sind vorübergehende Beeinträchtigungen im Reisezugverkehr leider unvermeidlich.

An allen Wochenenden (bis einschließlich Sonntag, 1. Juni) fahren Züge an anderen Bahnsteigen ein und ab. Insbesondere aus und in Richtung Engen und Radolfzell können sich die Züge des Fern- und Regionalverkehrs sowie die Bahnen des „seehas“ um einige Minuten in der Ankunft und Abfahrt verspäten. Verzögerungen sind auch für Züge aus und in Richtung Schaffhausen möglich.

An den Bahnstationen werden wir die Fahrgäste jeweils mit Sonderfahrplan-Aushängen informieren.

(Aus einer Mitteilung der DB Regio)

Der baustellenbedingte Ersatzverkehr wird in der Elektronischen Reiseauskunft angezeigt.
Allgemeine Informationen zum Weichenumbau sind über das Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten und www.sbb-deutschland.de abfragbar. An den Bahnstationen erfolgt die Verständigung der Fahrgäste mit Sonderfahrplanaushängen.

Vermessungsarbeiten in Überlingen am Ried

Die Stadtverwaltung Singen, Fachbereich Bauen, Abteilung Vermessung, führt topographische Vermessungen im Gewann Stöckle in Überlingen am Ried als Grundlage für einen möglichen Bebauungsplan durch. Das zu vermessende Gebiet wird von der Seeblickstraße, Bohlstraße, Talstraße und Jahnstraße umschlossen. Hierzu müssen die ausführenden Personen die Grundstücke betreten. Die Eigentümer werden gebeten, dafür zu sorgen, dass die Grundstücke zugänglich sind. Für diese Vermessung entstehen den Grundstückseigentümern keine Kosten. Weitere Auskünfte erteilt Walter Hägele, Telefon 85-482.

Kirchliche Nachrichten

Lobpreisgottesdienst: am Samstag, 10. Mai, um 19.30 Uhr in der Peter und Paul Kirche. Das Thema lautet „Ich hauche euch meinen Geist ein, dann werdet ihr leben...“

Augenblick der Besinnung: immer am zweiten Mittwoch im Monat, so am 7. Mai, 19 Uhr, im „Garten der Schöpfung“ auf dem ehemaligen Gelände der Landesgartenschau.

Gottesdienste im Hegau Klinikum:
Am Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr, **Abendmesse**, anschließend **Eucharistische Anbetung**;
Sonntag, 11. Mai, 9 Uhr, **Eucharistiefeier** (Pfarrer. Diesch);
Montag, 12. Mai, 9 Uhr, **Eucharistiefeier** (Pfarrer. Diesch);
Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr, **Abendmesse fällt aus**

Gottesdienste in der Autobahnkapelle
Samstag, 10. Mai, 14 Uhr, **Gottesdienst der Motorradfahrer** (Vikar Karlheinz Brandl);
Samstag, 10 Mai, 20 Uhr, **Pfingstvigil** (katholischer Pfarrer G. Reichert)
Pfingstsonntag, 12. Mai, **kein Gottesdienst**
Pfingstmontag, 13. Mai, 11 Uhr, **Eucharistiefeier** (Katholischer Pfarrer B. Adler)

StadtOase, August-Ruf-Straße 12 a/ über dem Blumengeschäft. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr; montags Möglichkeit zur Eucharistischen Anbetung.

Bildungszentrum Singen, Zeigleistraße.4, Telefon 982590
(info@bildungszentrum-singen.de)
Familienaufstellung mit Sigrid Tomberg am Samstag, 7. Juni, 10 bis 17 Uhr.
Spurenlese – Alemanischer Literaturtag: Samstag, 14. Juni, 9.30 bis 16.45. Morgens *Picard*, präsentiert von *Bruno Epple*, nachmittags *Manfred Bosch*.

Amtliches

Wichtige Zahlungstermine

Grund- und Gewerbesteuer fällig

Am **15. Mai** sind die Quartalsanforderungen der Grund- und Gewerbesteuer fällig. Es wird gebeten, die Zahlungen spätestens zu diesem Termin an die Stadtkasse Singen zu leisten.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschläge wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, d.h. unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag einem der Girokonten der Stadtkasse Singen gutgeschrieben sind.

Bitte sämtliche Zahlungen ausschließlich auf eines der folgenden Konten der Stadtkasse Singen (Hohentwiel) leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 30 61 512
Bankleitzahl 692 500 35

Volksbank Hegau
Kontonummer 20 010
Bankleitzahl 692 900 00

Postbank Karlsruhe
Kontonummer 53 49 750
Bankleitzahl 660 100 75

Bei der Übersendung oder Einreichung von Schecks gilt die Zahlung erst drei Tage nach dem Tag des Eingangs des Schecks beim Zahlungsempfänger als entrichtet (§ 224 Absatz 2 Abgabenordnung).
Gemäß § 240 Absatz 3 Abgabenordnung sind bei der Begleichung von Steuern, Gebühren und Beiträgen durch Scheck Säumniszuschläge zu erheben, wenn der Scheck nicht spätestens am dritten Tag vor dem Tag der Fälligkeit bei der Stadtkasse vorliegt. Dies gilt ebenfalls bei Bareinzahlungen, die nach dem Fälligkeitstag bei der Stadtkasse eingehen. Die Stadtkasse bittet, dies unbedingt zu berücksichtigen.

Bitte bei jeder Zahlung das betreffende Buchungszeichen angeben.

Viele Zahlungspflichtige sind bereits von den Vorteilen des bewährten und rationellen Bankeinzugsverfahren überzeugt und haben den Nutzen für alle Beteiligten erkannt.

Durch die Teilnahme am Bankeinzugsverfahren wird ohne zusätzliche Kosten und Mühe sichergestellt, dass die angeforderten Beträge pünktlich zum Fälligkeitstag beglichen werden. Wer von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchte, soll bitte eine Einzugsermächtigung ausgefüllt und unterschrieben an die Stadtkasse Singen senden oder einfach beim Bürgerzentrum in der Marktpassage oder bei der Stadtkasse Singen im Rathaus, Hohgarten 2, abgeben.

Vordrucke können bei der Stadtkasse, Telefon 07731/85219, angefordert werden.

Singen-Souvenirs im BÜZ erhältlich

Das Singener Bürgerzentrum bietet – außer den städtischen Dienstleistungen – ein großes Sortiment Werbeartikel an: Feuerzeuge, Taschen- und Stockschirme, Singener Bären, Einkaufstaschen, T- und Poloshirts, Schirmmützen mit Aufdruck „Bürgerzentrum Singen". Neu im Angebot ist der „I love my City Bär" mit dem „Ortsschild" Singen als Schlüsselanhänger oder zum Aufhängen. Bei Interesse einfach mal vorbeischauen in der Marktpassage, August-Ruf-Straße 13 (Montag bis Freitag zwischen 8 und 18 Uhr).

Wichtige Zahlungstermine

Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren

Die Stadtwerke weisen darauf hin, dass zum 15. Mai die Wasser-, Abwasser- und Müllgebühren für das zweite Quartal fällig werden. Die Zahlungen sind spätestens zu diesem Termin auf das folgende Konto der Stadtwerke zu leisten:

Sparkasse Singen-Radolfzell
Kontonummer 35 31 0 01
Bankleitzahl 692 500 35

Bitte nicht an die Stadtkasse Singen überweisen.

Zur Vermeidung von Mahnungen mit Berechnung der gesetzlich vorgeschriebenen Mahngebühren und Säumniszuschlägen wird empfohlen, die fälligen Beträge rechtzeitig, das heißt unter Beachtung der üblichen Banklaufzeiten, zu überweisen, damit sie am Fälligkeitstag auf einem der Girokonten der Stadtwerke Singen gutgeschrieben sind. Bei Bezahlung mittels Verrechnungsscheck muss dieser spätestens am Fälligkeitstag bei den Stadtwerken Singen vorliegen.

Bitte bei jeder Überweisung unbedingt die Kunden-Nummer angeben.
Wer die Vorteile des Bankeinzugsverfahrens nutzen will, soll bitte eine ausgefüllte und unterschriebene Einzugsermächtigung an die Stadtwerke Singen (Grubwaldstraße 1) schicken oder einfach beim Bürgerzentrum (August-Ruf-Straße 11-13) oder am Info-Schalter des Rathauses (Hohgarten 2) abgeben.

„Friedkreis": Die andere Form der Erdbestattung

Die Friedhofsverwaltung geht seit einigen Monaten neue Wege im Erdbestattungsbereich. Auf dem Singener Waldfriedhof gibt es ein interessantes Angebot: Die Erdbestattung in einem sogenannten „Friedkreis".

Die Stadt Singen trägt damit der Tatsache Rechnung, dass sich viele ältere Bürger nach wie vor eine Erdbestattung wünschen, sich aber dann doch für eine Feuerbestattung entscheiden, weil für die Grabpflege oftmals kein Angehöriger mehr da ist. Für den Leiter der Abteilung Friedhöfe, Willi Weingärtner, war dies der Anlass, im Erdbestattungsbereich zu handeln. Sein Slogan lautet: „Alles aus einer Hand".

Mit der Erdbestattung in einem sogenannten „Friedkreis" trägt die Stadt Singen der Tatsache Rechnung, dass sich viele ältere Bürger nach wie vor eine Erdbestattung wünschen, sich aber dann doch für eine Feuerbestattung entscheiden, weil für die Grabpflege oftmals kein Angehöriger mehr da ist.

(Willi Weingärtner, Leiter der Abteilung Friedhöfe)

Die Alternative des „ Friedkreises" bedeutet: Erdbestattungen können als Reihengrab (25 Jahre Ruhezeit inklusive Pflege und Stein für 2840 Euro) oder als Wahlgrab für zwei Erdbestattungen (30 Jahre Nutzungszeit, inklusive Pflege und Stein für 4215 Euro) durchgeführt werden.
Künftig steht direkt ein Ansprechpartner für die Grabpflege zur Verfügung. Mit dieser anderen Form der Erdbestattung kann vielen älteren Bürgern aus Singen und den Randgemeinden die Arbeit bei der Grabpflege abgenommen werden.

Auch für auswärtige Bürger besteht die Möglichkeit, auf dem Singener Waldfriedhof ein Erdgrab zu erwerben.
Weitere Informationen gibt es bei der Friedhofsverwaltung unter Telefon 85-396 oder 85- 384.

Landwirtschaftsamt

Fläche zu verpachten

Dem Landratsamt ist ein Pachtvertrag über die nachfolgend genannten Flächen angezeigt worden:
Gemarkung: Bohlingen, Gewann: In der Sandehre, Flst.Nr.: 4022, Fläche: 20,91 Ar, Nutzung: Ackerfläche

Aufstockungsbedürftige Landwirte können ihr Interesse unter Angabe der Pachtpreisvorstellung dem Landratsamt Konstanz, Landwirtschaftsamt, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach, bis zum 26. Mai 2008 schriftlich mitteilen. Bitte folgendes Aktenzeichen angeben: **3151 8483.02/0130-2008.**

Das Bürgerzentrum informiert

Allgemeine Meldepflichten nach dem Meldegesetz

Was ist zu melden?
Zu melden ist jedes Beziehen einer Wohnung (Anmeldung).
Als Wohnung im Sinne des Meldegesetzes gilt jeder zum Wohnen oder Schlafen benutzbare Raum.
Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Gemeinde tritt an die Stelle der Ab- und Anmeldung die Anmeldung bei Ortsumzug (Ummeldung).
Personen, die weitere Wohnsitze in der Bundesrepublik haben, müssen dies der Meldebehörde mitteilen. Dabei ist zu beachten, dass nur an einem Wohnsitz die Hauptwohnung sein kann.
Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnsitz eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd getrennt von seiner Familie lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie.
Bei einem Wohnungswechsel innerhalb der Bundesrepublik bedarf es keiner Abmeldung bei der bisherigen Meldebehörde. Eine Abmeldepflicht besteht dann, wenn der Meldepflichtige im Ausland eine Wohnung bezieht oder eine Nebenwohnung aufgibt.

Der Meldepflichtige hat sich persönlich bei der Meldebehörde unter Vorlage seines Personalausweises oder Reisepasses an-, ab- bzw. umzumelden. Die An-, Ab- bzw. Ummeldung muss innerhalb einer Woche beim Bürgerzentrum erfolgen.

(Willi Müller Bürgerzentrum)

Wer hat zu melden?
Der Meldepflichtige hat sich persönlich bei der Meldebehörde unter Vorlage seines Personalausweises oder Reisepasses an-, ab- bzw. umzumelden.
Die An-, Ab- bzw. Ummeldung muss **innerhalb einer Woche** beim
Bürgerzentrum
– Marktpassage –
August-Ruf-Straße 13
Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr durchgehend
erfolgen.
Wer in einer Gemeinde im Inland wohnt und sich besuchsweise in einer anderen Gemeinde aufhält, braucht sich in der Besuchsgemeinde erst zu melden, wenn sein Aufenthalt die Dauer von zwei Monaten überschreitet; wer im Ausland eine Wohnung hat, bereits nach einem Monat.
Die Meldepflicht besteht für Deutsche und Ausländer. Eine Meldepflicht wird nicht begründet durch das Leisten des Grundwehrdienstes, des Zivildienstes und den Vollzug einer Straf- oder Untersuchungshaft – Verstöße gegen das Meldegesetz können durch Auferlegung eines Bußgeldes geahndet werden.

Beuren an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 45640
Beuren an der Aach Fax 791771
E-Mail:
singen-beuren@t-online.de
www.beurenanderaach.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 17 Uhr
Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr
Erster und zweiter Freitag
im Monat 8.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 9.30 bis 12 Uhr
Freitag 20 bis 21 Uhr
Stadtteilbücherei
Montag 15.30 bis 17.30 Uhr

Ortschaftsrat tagt

Der Ortschaftsrat trifft sich zu einer öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 14. Mai, um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses. Die Tagesordnung hängt an der Bekanntmachungstafel am Rathaus aus.

Aushändigung der Kartenführerscheine

Wer eine Abholnachricht für seinen Kartenführerschein erhalten hat, kann beim BÜZ (Bürgerzentrum) unter Telefon 85-599 anrufen und die Zusendung an die Verwaltungsstelle beantragen.

Katholische Pfarrgemeinde

Samstag, 10. Mai, 18 Uhr: Beichtgelegenheit;
18.30 Uhr: Vorabendmesse zum Pfingstsonntag;
Pfingstsonntag, 11. Mai, 17 Uhr: Feierliche Pfingstvesper in St. Verena in Volkertshausen;
Pfingstmontag, 12. Mai, 10.15 Uhr: Eucharistiefeier;
18 Uhr: Maiandacht.

Motorsportclub

Alle aktiven Mitglieder des Motorsportclubs sind zum Monatshock am Donnerstag, 8. Mai, um 20 Uhr herzlich im Gasthaus „Adler" eingeladen. Der Vorstand hofft auf rege Beteiligung.

Förderangebote – Preisausschreiben

Informationen zu Förderangeboten sowie aktuellen Preisausschreiben für Unternehmer aus Industrie, Handel, Handwerk und Dienstleistung finden sich auf der homepage der Stadt Singen: www.singen.de, Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus/Ausschreibungen/Sonstiges".

Bohlingen

Verwaltungsstelle Telefon 22160
Bohlingen Fax 52068
E-mail: singen-bohlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 7.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag 14 bis 16 Uhr
Mittwoch 7.30 - 12.30 Uhr/14 - 18 Uhr
Donnerstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 8 bis 10 Uhr
und nach Vereinbarung
Stadtteilbücherei im Rathaus
Montag 16 bis 18.30 Uhr

Gelbe Säcke richtig befüllen!

Bei der letzten Abfuhr blieben mehrere Gelbe Säcke an der Wendeplatte im Baugebiet „Hinter Hof I" liegen, weil sie falsch befüllt waren. Den direkten Anwohnern des Sammelpunktes ist es nicht zuzumuten, für die Entfernung dieser Säcke zu sorgen. Deshalb der Appell an alle Betroffenen: Die Gelben Säcke nur mit Verkaufsverpackungen, die den Grünen Punkt tragen (Achtung: kein Papier und Glas), befüllen. Nicht in den Gelben Sack gehören: Glasflaschen, Gebrauchsgegenstände aus Plastik oder Metall sowie Bio- oder Restmüll. Bei Unsicherheiten, was in den Gelben Sack gehört und was nicht, hilft ein Blick in den Abfallkalender.

Fundsache: Hörgerät

In der Ledergasse wurde ein originalverpacktes Hörgerät gefunden; weitere Infos bei der Verwaltungsstelle.

Aachentkrautung

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 9. Juni, die Hegauer Aach oberhalb der Krautentnahmestelle Singen entkrauten (Dauer: ca. drei Wochen). Soweit erforderlich, können Notschnittmaßnahmen bereits vom 19. bis 23. Mai durchgeführt werden.

Fußball

Mittwoch, 7. Mai, 18.45 Uhr: SV Bohlingen I – SC Bankholzen-Moos I;
Samstag, 10. Mai, 16 Uhr: SV Bohlingen I – DJK Singen II.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums
Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Friedingen

Verwaltungsstelle Telefon 45393
Friedingen Fax 791775
E-mail: singen-friedingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 14 bis 16.30 Uhr
Dienstag 7.30 bis 12.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Freitag 7.30 bis 12 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Dienstag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr
Stadtteilbücherei
Dienstag 17 bis 19 Uhr

Entkrautung der Aach

Die Technischen Dienste der Stadt Singen werden voraussichtlich ab Montag, 9. Juni, die Hegauer Aach oberhalb der Krautentnahmestelle Singen entkrauten (Dauer: ca. drei Wochen). Soweit erforderlich, können Notschnittmaßnahmen bereits vom 19. bis 23. Mai durchgeführt werden.

Spiele- und Kaffeenachmittag

Ein Spiele- und Kaffeenachmittag findet am Donnerstag, 8. Mai, um 14.30 Uhr in der Unterkirche statt.

Generalversammlung

Der Musikverein lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Generalversammlung am Freitag, 9. Mai, um 20 Uhr herzlich ins Schützenhaus ein. Die Tagesordnung enthält neben den üblichen Punkten auch Wahlen.

Turnverein

Die Nordic-Walking-Abteilung des Turnvereins trifft sich ab sofort mittwochs um 19 Uhr und samstags wie üblich um 15.30 Uhr an der Schlossberghalle zum gemeinsamen Abmarsch. Neue Walker sind willkommen; weitere Infos bei Franz Niederberger, Telefon 43941, oder Beate Koppenhöfer, Telefon 48848.

***SINGEN KOMMUNAL* nicht dabei?**

Hat *SINGEN KOMMUNAL* im Singener Wochenblatt gefehlt? – Bitte das Wochenblatt unter Telefonnummer 07731/8800-10 informieren oder die Seiten aus dem Internet herunterladen unter www.singen.de/Bürgerservice/Aktuelles aus dem Rathaus/ *SINGEN KOMMUNAL*.

Hausen an der Aach

Verwaltungsstelle Telefon 42851
Hausen an der Aach Fax 789436
E-mail: singen-hausen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Dienstag
7.30 - 12 Uhr /13.30 - 16.30 Uhr
Sprechzeiten Ortsvorsteher
Dienstag 15.30 bis 17 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17.00 bis 18.00 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Sonntag, 11. Mai, 10.15 Uhr: Hochamt mit Eucharistiefeier;
17 Uhr: Pfingstvesper in Volkertshausen;
Montag, 12. Mai, 18 Uhr: Maiandacht.

Termine für Fußball

Wegen den Schulferien spielen nur die Aktivmannschaften:
Mittwoch, 7. Mai, 18.45 Uhr: Rielasingen III – SV Hausen II;
Samstag, 10. Mai, 16 Uhr: SG Wahlwies – SV Hausen I.

Angebote für Senioren

Donnerstag, 8. Mai, ab 14.30 Uhr: Zusammenkunft der Seniorengruppe im Gasthaus „Kranz".

Freitag, 9. Mai, 15 bis 17 Uhr: Kegelnachmittag der Feuerwehraltersabteilung im Gasthaus „Kranz" in Aach.

Skatabend des Sportvereins

Donnerstag, 8. Mai, 19.30 Uhr: Skattreff des Sportvereins im Vereinsheim.

Papiertonne: 8. Mai

Donnerstag, 8. Mai: Papiertonne.

Anträge für die Rente

Rentenanträge können nach wie vor bei der Ortsverwaltung gestellt werden. Bitte vorab einen Termin vereinbaren.

Ausweichtermin für Gewerbeschau

Als Ausweichtermin für die am 4. Mai vorgesehene Gewerbeschau im Gewerbegebiet „Junkerreute" wurde Sonntag, 1. Juni, festgelegt (weitere Infos folgen).

Schlatt unter Krähen

Verwaltungsstelle Telefon 42615
Schlatt unter Krähen Fax 791700
E-Mail: singen-schlatt@t-online.de
www.schlatt-unter-kraehen.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag 8.30 bis 12 Uhr
Dienstag und Mittwoch 13.30 bis 17 Uhr
Donnerstag 13.30 bis 18 Uhr
Die ersten zwei Freitage im
Monat 13.30 bis 16 Uhr
Sprechzeiten der Ortsvorsteherin
Dienstag 15 bis 18 Uhr
Freitag 17 bis 18 Uhr
Stadtteilbücherei
Mittwoch 17 bis 19 Uhr

Sammlung von Problemstoffen

Freitag, 9. Mai, 10.15 bis 12.15 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Kirche (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

Landesfamilienpass

Die neuen Gutscheinkarten zum Landesfamilienpass liegen bei der Verwaltungsstelle für die Familienpassinhaber zur Abholung bereit.

St. Johannes

Pfingstsonntag, 11. Mai, 9 Uhr: Hochamt (Eucharistiefeier);
17 Uhr: Pfingstvesper in St. Verena in Volkertshausen.

Radsportverein

Die Radausfahrten der Freizeitradler im Mai:
Mittwoch, 7. Mai, 19 Uhr;
Pfingstmontag, 12. Mai, 10 Uhr;
Mittwoch, 21. Mai, 19 Uhr;
Sonntag, 25. Mai, 10 Uhr.
Treffpunkt: Dorflinde (nur bei trockener Witterung). Die Freizeitradler freuen sich über jeden neuen Radler, der mit ihnen den Hegau erkundet.

Ausgabestelle für Gelbe Säcke

Bei folgenden Stellen sind Gelbe Säcke erhältlich:
- **Meißler Stoffe**, August-Ruf-Straße 15
- **Lederwaren-Eck**, Schwarzwaldstraße/Scheffelstraße
- **Klosk Südstadt**, Rielasinger Straße 58
- **Kompostwerk**, Otto-Hahn-Straße 1.

Überlingen am Ried

Verwaltungsstelle Telefon 22539
Überlingen am Ried Fax 791773
E-mail: singen-ueberlingen@t-online.de
Öffnungszeiten der Verwaltungsstelle
Montag geschlossen
Dienstag bis Freitag 8 bis 12 Uhr
Mittwoch 14 bis 17 Uhr
Sprechzeiten des Ortsvorstehers
Mittwoch 10 bis 11.45 Uhr
Stadtteilbücherei
Donnerstag 16 bis 19 Uhr

TSV-Termine

Mittwoch, 7. Mai, 18.45 Uhr: TSV Überlingen/Ried – DJK Singen (Herren);
Mittwoch, 14. Mai, 19 Uhr: FC Böhringen – TSV (Senioren);
Sonntag, 18. Mai, 13 Uhr: TSV Überlingen/Ried – FC Hilzingen 3 (Herren);
15 Uhr: CFE Indep. Singen – TSV Überlingen/Ried.

Frauengemeinschaft

Am Donnerstag, 8. Mai, wandert die Frauengemeinschaft zur **Maiandacht** nach Worblingen. Abmarsch: 17.45 Uhr an der Kirche; Beginn der Andacht: 19 Uhr (bei schlechtem Wetter werden Fahrgemeinschaften gebildet; dann Abfahrt: 18.40 Uhr an der Kirche), anschließend Einkehr mit den Worblinger Frauen.

Der **Tagesausflug** (Iahresausflug) am Donnerstag, 5. Juni, geht nach Freiburg (evtl. mit Münsterführung). Auf der Rückfahrt lädt die Gubor-Schokoladenfabrik zum Einkaufen ein; außerdem kann man den Klosterfriedhof St. Trudpert besuchen (Grabstätten von Sr. Anselam und Sr. Petra). Abfahrt am Brunnen: 7.30 Uhr, Rückkehr ca. 20 Uhr (Preis 15 Euro). Bitte anmelden bei Sandra Helminger, Telefon 944238, oder Angela Huber, Telefon 29952 (ab 19 Uhr); Anmeldeschluss: Freitag, 23. Mai.

Kinderfahrrad

Ein silberblaues Kinderfahrrad (lila Haarband am Lenker) wurde am 22. April bei Familie Scheu-Schmid (Telefon 21898) abgestellt. Der Besitzer soll sich bitte melden.

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Leichtathleten des Stadt-Turnvereins Singen: Saison 2008 mit „Werfertag“ eröffnet

Maximilian Waesse beim Speerwurf.

Mit dem so genannten „Werfertag“ in Radolfzell wurde auch für die Leichathleten des Stadt-Turnvereins Singen die Saison eröffnet. Kein einfaches Unterfangen, zeigte sich doch der April von seiner klassischen Seite mit Kälte und Regen, aber auch Sonne und etwas Wärme.

Die „alten Hasen“ Tristan Neumann (Jahrgang 91) und Jana Plewe (Jahrgang 92) konnten gute persönliche Bestleistungen erreichen.

Bei den Jahrgängen 93 bis 95 gelang der Einstieg ebenfalls gut. Franziska Neumann wurde 2. im Diskurswerfen, Marc Marinovic und Ann-Kathrin Ott legten ebenfalls in allen Wurfdisziplinen zu und verbesserten ihre bisherigen Leistungen. Lea Plewe versuchte sich in diesem Jahr zum ersten Mal im Kugelstoßen und erreichte auf Anhieb 6,49 Meter. Ein Opfer des Aprilwetters wurden Selina Tröller sowie die anderen A-Schülerinnen. Selina stellte sich zum ersten Mal den anspruchsvollen Technikdisziplinen, doch genau während ihres Wettkampfes goss es wie aus Kübeln. Trotzdem holte sie bei den widrigen Wetterumständen noch das Beste heraus.

Ein Höhepunkt auch bei den Allerjüngsten: Die siebenjährige Nina Plewe, erst seit Januar im Training, eroberte in ihrer Klasse mit 15 Metern gleich den 1. Platz. Und Michelle Juchter, ebenfalls sieben Jahre alt, folgte ihr dicht auf dem 2. Platz.

Das „berühmte Trio“ Nils Petereit, Colin Plewe und Maximilian Waesse, alle Schüler B, lieferten sich wieder spannende Duelle untereinander bzw. mit anderen Vereinen. Während sich Colin im Speer mit 32,69 Metern um 39 Zentimetern geschlagen geben musste, konnte Max seine Vorjahrsbestleistung um satte 8,60 Meter und Nils um 7,46 Meter verbessern. Neuzugang Thomas Rudi schnupperte zum ersten Mal Wettkampfluft und erreichte mit Ball und Kugel gleich gute Werte. Saskia Willuweit konnte nach langer Verletzungspause wieder an ihre vergangenen Leistungen anknüpfen – und für Denise Mihai, im ersten Jahr der für sie neuen Disziplin, sprang ein beachtlicher 2. Platz im Kugelstoßen heraus.

In der Klasse Schüler C (Jahrgang 97 und 98) konnten sich Severin Plewe, Nikolas Sommer, Katharina Bold und Anna Schweizer über klare Verbesserungen ihrer Leistungen gegenüber dem letzten Jahr freuen, Amelie Schwenk erreichte sogar mit 27,5 Metern einen sehr guten 2. Platz in der Gesamtplatzierung im Schlagballwurf.

Bei den Jüngsten, Jahrgänge 99 bis 01, gab es gleich einige Erstplatzierte. Einziger „Mann“ in einer ansonsten von jungen Damen dominierten Altersklasse ist übrigens Valentin Plewe, der dann auch gleich mal mit 29,5 Metern im Schlagball den ersten Platz belegte. Ebenso ragte in ihrer Klasse überraschend deutlich Annika Petereit hervor, die ihre Weitwurfleistung um satte sieben Meter verbesserte und damit in einem harten Duell verdient den 1. Platz gewann.

Aber auch die anderen Damen des Stadt-Turnvereins ließen sich nicht bitten: Caroline-Annabelle Jahn, Maren Schweizer und Hannah Vetter verbesserten ihre Leistungen, Johanna Stehle belegte gar ebenfalls den 1. Platz. Lea Sommer behauptete sich als absoluter Neuling gut im Feld und neuer Umgebung. Ein weiterer Höhepunkt auch bei den Allerjüngsten: Die siebenjährige Nina Plewe, erst seit Januar im Training, eroberte in ihrer Klasse mit 15 Metern gleich den 1. Platz. Und Michelle Juchter, ebenfalls sieben Jahre alt, folgte ihr dicht auf dem 2. Platz.

Johanna Stehle und Maren Schweizer bei der Siegerehrung für Schlagballwurf W8.

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

Minigolfzentrum lockt

Saisonstart für Hobbyspieler vollzogen

Singen (swb). Der 1. Bahnen-Golf-Club Singen bietet den Besuchern des Minigolfzentrums Singen, rechtzeitig zum Frühlingsbeginn die Möglichkeit, wieder einmal zu günstigen Eintrittspreisen eine Runde Minigolf zu spielen. Trotz des Verlustes des Vereinsheims durch einen Brand im Januar sind die beiden Minigolfanlagen uneingeschränkt für den Publikumsspielbetrieb nutzbar, teilte der Verein mit.

Die Öffnungszeiten des Minigolfzentrums sind Montags bis Samstags von 14 bis 22 Uhr, sowie Sonn- und Feiertags von 10 bis 22 Uhr. Die Eintrittspreise liegen für Erwachsene bei 2 Euro für eine Runde und für Kinder und Jugendliche bei 1 Euro für eine Runde. Ab sofort ist es für alle Hobbygolfer auch möglich eine so genannte Kombikarte zu erwerben. Damit kann man sowohl eine Runde auf der Betonanlage, sowie eine Runde auf der Eternitanlage spielen. Der Preis hierfür beträgt für Erwachsene 2,99 Euro und für Jugendliche 1,99 Euro. Als besonderes Schmankerl für Kinder und Jugendliche bietet der BGC Singen die Möglichkeit, zum halben Preis Minigolf zu spielen.

Nach dem Spiel kann man sich auf der großen Gartenterrasse ausruhen und die angebotenen Speisen und Getränke genießen.

Interessierte Hobbygolfer haben auch die Möglichkeit einmal den Aktiven des 1. Bahnen-Golf-Clubs Singen über die Schulter zu schauen. Immer Mittwochs ab 18 Uhr findet auf den Anlagen im Minigolfzentrum das Training der Mannschaften statt. Außerdem bietet der Verein, ebenfalls Mittwochs ab 17.30 Uhr, das wöchentliche Jugendtraining an. Auch hierzu sind Interessenten herzlich eingeladen.

Weitere Informationen zu Thema Minigolf oder den 1. BGC Singen finden sich auch im Internet unter www.bgc-singen.de.

Vorstandschaft der Neuböhringer (von links) Andrea Bechler-Narr, Claudia Keller, Britta Flemming, Jörg Hanser, Marion Riede, Peter Zielke, Ulrike Wiese, Stefan Braun, Kim Grünert, Tanja Narr, Klaus Steppacher, Bernd Hatwig, Patricia Leibach, Bruno Leibach und Bernd Schäufele.

Zwischentöne bei den Neu-Böhringern

Singen (swb). 1. Bürgermeisterin Ulrike Wiese begrüßte die Mitglieder der Neu-Böhringen in den Räumen des Sportschützenverein Widerhold zur Jahreshauptversammlung

Sie und Bruno Leibach lobten den Einsatz rund um das in Eigenleistung renovierte Vereinshüsli, für das ein Großteil der Jugendgruppe ihre Sommerferien und verschiedene Vereinsmitglieder ihren wohlverdienten Urlaub geopfert hatten. »Ein großer Erfolg auf den wir stolz sein können«, meinte Ulrike Wiese.

Natürlich verursachen das Vereinshüsli und die geplanten Arbeiten auch Unkosten die weiter gedeckt werden müssen. Das funktioniert nur durch erfolgreiche Veranstaltungen unterm Jahr für die ein jeder mit anpacken muss. Hier hörte man bei beiden auch die Warnung heraus, dass man in der heutigen Zeit und gerade in einem Verein nicht aufhören darf etwas für den Verein zu tun.

Die anschließenden Berichte der Schriftführerin Patricia Leibach und der Kassiererin Claudia Keller spiegelten mit Daten und Fakten das vergangene Vereinsjahr wieder. Die Kassiererinnen, sowie die gesamte Vorstandschaft wurden einstimmig entlastet und es wurde eine einwandfreie Kassenführung bestätigt.

Im Anschluss fungierte die Stadträtin Susanne Sargk, die neben Emmi Kraus Vertreterinnen der Stadt Singen waren, wie schon im vergangenen Jahr als Wahlleiterin. Zuvor ließ sie es sich aber nicht nehmen noch ein paar Worte zu den "Zwischentönen" zu sagen. Aus ihrer Sicht sei der Narrenverein Neu-Böhringen, ein toller Verein, der ein reges Vereinsleben und ein tolles Brauchtum führt. »Jedes Vereinsmitglied sollte sich überlegen was in einem Verein getan werden muss, nämlich nicht stänkern oder lästern sondern ein Miteinander, um solche Veranstaltungen aufrecht zu erhalten und möglich zu machen.«

In den folgenden geheimen Wahlen wurde Ulrike Wiese als 1. Bürgermeisterin, Claudia Keller als 1. Kassiererin und Patricia Leibach als 1. Schriftführerin wiedergewählt. Als Beisitzer verbleiben auch der Lagerist Bernd Hatwig, der 1. Narrenbolizischt Alfred Weigl und 1. Bajazzo Bernd Schäufele in ihren Ämtern. Das einzig richtig neue Vorstandsmitglied wurde lediglich kommissarisch gewählt und so besetzt jetzt Kim Grünert das Amt der 2. Gruppenvertreters der Männergruppe.

Der neue Vorstand der Ringer-Abteilung des Stadtturnvereins Singen stellte sich zu diesem Gruppenbild.

Horst Wenk neuer Abteilungsleiter

Singen (swb). Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Abteilung Ringen des StTV Singen eröffnete Abteilungsleiter Erwin Höfs die Versammlung. Hervorzuheben im Jahr 2007 war der Bezirksmeistertitel der Aktiven in der Saison. Der ersehnte Aufstieg in die Verbandsliga Südbaden blieb jedoch verwehrt. Das Fazit an den Bezirksmeisterschaften der Aktiven war unterschiedlich. Blieben die Aktiven im Freistil ohne Medaillen, sorgten sie im Griechisch-Römischen Stil für ein besseres Abschneiden durch zwei Podestplätze.

In der Saison starteten sie mit zwei Aktivenmannschaften und einer Schülermannschaft. Wie schon erwähnt, sicherte sich die erste Mannschaft den Titel, die zweite Mannschaft, die hauptsächlich von Jugendlichen besetzt wurde, errang nur den vorletzten Tabellenplatz. Die Schüler konnten mit einem guten dritten Platz in der Mannschaftsrunde ihre Leistungssteigerung erkennen lassen. Nachdem die alte Vorstandschaft entlastet wurde, kam es bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung zu Neuwahlen.

Folgende Ämter wurden neu besetzt: 1. Abteilungsleiter: Horst Wenk, 2. Abteilungsleiter: Dieter Ückert, Kassier: Golam Shambiati, Stellvertretender Kassier: Claus Krüger, Schriftführer: Joachim Schindler, Jugendleiterin: Wilma Cihan, Trainer Aktive: Eugen Riedel und Trainer Jugend: Joachim Schindler, Peter Schrell, Golam Shambiati.

Gerard und Claudie Durandet haben es bald geschafft. Die beiden Franzosen aus der Partnerstadt von Zwiefalten, La Tessoualle, sind seit dem 13. März zu Fuß unterwegs von Frankreich nach Deutschland. In Singen übernachteten sie im »Sternen«. Die beiden Rentner laufen 20 Kilometer am Tag und wollen mit ihrem Marsch ein positives Zeichen anlässlich der 35 Jahre dauernden Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden setzen. 1050 Kilometer haben sie dann zurück gelegt. swb-Bild: frö

Training für Paare

Singen (swb). Glückliche Paare haben ein Geheimnis. Sie können »gut« miteinander reden. Das klingt einfach.

Doch bei heiklen Themen oder unter Stress kochen Emotionen über; ein Wort gibt das andere, und schon hängt der berühmte Haussegen schief.

Wie es besser geht, können Paare beim Gesprächstraining lernen, zum Beispiel sich so auszudrücken, dass das Gemeinte richtig ankommt und so zuzuhören, dass man besser versteht, was der/die andere meint.

Der EPL-Wochenendkurs mit Übernachtungsmöglichkeit und Verpflegung findet von Freitag 18 Uhr bis Sonntag etwa 16 Uhr vom 6. bis 8. Juni im Bildungszentrum Singen statt. Das EPL-Kursprogramm wendet sich vor allem an jüngere Paare, die hier ihre Gemeinschaft vielfach neu beleben können.

Anmeldungen bei der katholischen Regionalstelle Bodensee-Hohenzollern, Zelglestraße 4, Singen, Telefon 07731/8755-0, Fax 07731/8755-99, sekretariat@bodensee-hohenzollern.de.

Sparda-Bank wächst

Singen (swb). Der positive Trend der Sparda-Bank hält an: 2007 wuchs das Kundenvolumen der 1993 in Singen in der Erzbergerstraße 5 eröffneten Filiale erneut um 12,6 Prozent auf 300 Millionen Euro. Die Zahl der Girokonten stieg binnen eines Jahres um 329 auf 7094.

Insgesamt betreuen sechs Filialmitarbeiter mittlerweile 12753 Kunden (+677). Das Kreditvolumen stieg 2007 um 24 auf 180 Millionen Euro (+15,4 Prozent). »Das gebührenfreie Girokonto bleibt unser Markenzeichen«, ist Filialleiter Horst Lohberger zuversichtlich für die weitere Entwicklung.

Die Sparda-Bank verknüpft die Vorteile einer Direktbank, etwa das gebührenfreie Girokonto, mit den Vorteilen einer Filialbank, nämlich Flächenpräsenz und konkrete Ansprechpartner.

2007 hatte die ehemaligen Eisenbahnerbank landesweit die Bilanzsumme um 7,7 Prozent auf 9,4 Milliarden Euro erhöht.

Damit ist sie die drittgrößte Geno-Bank bundesweit, die in 43 Filialen 748 Mitarbeiter beschäftigt. Hinzu kommen 29 SB-Banken.